

PRESSEMITTEILUNG

Richtfest für neues Rohrwerk im Mukran Port

Sassnitz-Mukran, 19. August 2016 — Im Beisein von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Harry Glawe wurde im Mukran Port auf der Insel Rügen Richtfest für ein neues Rohrwerk gefeiert. Ab kommendem Jahr wird die Deutsche BOGENN GmbH am Standort hochmoderne Kunststoffrohre für Infrastrukturprojekte auf der ganzen Welt produzieren. Im ersten Schritt werden rund 70 neue Arbeitsplätze entstehen.

Dr. Angela Merkel, die in ihrer Funktion als Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Vorpommern-Rügen an der Veranstaltung teilnahm, betonte: „Die Ansiedlung der BOGENN GmbH ist ein gutes Signal für eine weitere erfolgreiche Entwicklung des Mukran Port und eröffnet Zukunftsperspektiven weit über den Hafen und Sassnitz hinaus.“

Der Mukran Port hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten Wirtschafts- und Industriestandorte Mecklenburg-Vorpommerns entwickelt. Harm Sievers, Geschäftsführer der Fährhafen Sassnitz GmbH: „Mit dem neuen Rohrwerk gelingt uns die nächste langfristige Ansiedlung am Standort, die zugleich positive Effekte für bereits ansässige Unternehmen mit sich bringt.“

Das Werk, in das 31 Millionen Euro investiert werden, wird im Auftrag der Fährhafengesellschaft errichtet und mit neun Millionen Euro vom Land gefördert. Die Deutsche BOGENN GmbH wird es dann betreiben und später übernehmen. Cemal Turhan Ilter, Geschäftsführer der Deutsche BOGENN GmbH, kündigt an: „Ab kommenden Jahr werden wir in Sassnitz-Mukran Rohre nach höchsten Qualitätsstandards fertigen und in die ganze Welt exportieren.“ Vor allem die Zielmärkte in Osteuropa und Russland sind vom Mukran Port aus schnell erreichbar – sowohl per Schiff als auch per Schiene.

Das Werk und die Rohrproduktion

Das Werk umfasst 9.800 Quadratmeter Fläche, die sich mit 9.100 Quadratmeter auf eine Produktions- und Lagerhalle sowie auf ein zweigeschossiges Bürogebäude mit 700 Quadratmetern verteilen. Die in der Halle installierten Brückenkrane werden bis zu zehn Tonnen Last heben und bewegen können. Mit der Rostocker Geschäftsstelle der Firma Goldbeck ist ein regionales Unternehmen für den Bau verantwortlich. Das Werk ist an das vorhandene Schienennetz (Breit- und Normalspur) des Standortes angeschlossen.

Die produzierten Kunststoffrohre mit einem Durchmesser von bis zu 3,5 Meter und die zugehörigen Anschlussstücke werden vielseitig zum Einsatz kommen, beispielsweise in der Haustechnik, für Infrastruktur-Projekte (Erdgas, Trinkwasser, Kanalisation) oder auch für die industrielle Ausstattung. Perspektivisch sollen am Standort bis zu 1,5 Kilometer lange Spezialrohre und somit die längsten der Welt gefertigt werden. Diese könnten beispielsweise als Trinkwasserleitungen in Wüsten oder für Insellösungen zum Einsatz kommen.

Neben der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen profitieren auch Unternehmen vor Ort – unter anderem durch den land- und seeseitigen Umschlag – von der zukünftigen Produktion in Sassnitz-Mukran.

Über den Mukran Port

Als einer der wenigen Häfen im Ostseeraum verfügt Sassnitz-Mukran mit 170 Hektar noch über ein großzügiges Flächenangebot. Der östlichste Tiefwasserhafen Deutschlands ist für alle im Ostseeraum operierenden Schiffsklassen zugänglich. Der Hafen liegt unmittelbar an der offenen See und ermöglicht der Schifffahrt damit eine unkomplizierte Ansteuerung. Deshalb sind zeitraubende Revierfahrten nicht notwendig, eine Lotsenpflicht besteht ebenfalls nicht. Im Hafenum- und Bahnhofsbereich stehen insgesamt rund 90 Kilometer Gleisanlagen zur Verfügung. Die Hafeneigene Bahn Baltic Port Rail Mukran ist für die Bahnlogistik am Standort verantwortlich. Sie organisiert die termingerechte Bereitstellung, Abholung sowie Rangierdienstleistungen von Waggons, u. a. für den Umschlag von Getreide.